

# Michael K. Bahr

## Curriculum vitae Bundeswehr

Michael Kurt Bahr  
Dipl. sc. pol. (Univ.)  
Oberstleutnant der Reserve

geb. 1962 in Frankfurt am Main

Friedrich-Ebert-Straße 61  
99423 Weimar



- 30.04.2015 Beendigung der Beorderung als Beauftragter der Bundeswehr für die Zivil-Militärische-Zusammenarbeit beim Landeskommando Thüringen, Erfurt und Entbindung als Leiter Kreisverbindungskommando Weimarer Land
- 07/2013 Wehrübung, Chef des Stabes, Landeskommando Thüringen, Erfurt
- 04/2013 11. Weiterbildungslehrgang BeaBw ZMZ BVK/ KVK, Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr, Hannover
- 03/2012 Seminar Leiter BVK/ KVK, Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
- 01/2008 ZMZ Inland, Teil 2, Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz, Bad Neuenahr Ahrweiler
- 10/2007 Wehrübung S3StOffz, Landeskommando Thüringen, Erfurt
- 20.09.2007 Beorderung Verbindungsstabsoffizier ZMZ I beim Landeskommando Thüringen, Erfurt
- 01.07.2007 Ernennung Leiter Kreisverbindungskommando 717 Weimarer Land, Beorderung als Beauftragter der Bundeswehr für die Zivil-Militärische-Zusammenarbeit beim Landeskommando Thüringen, Erfurt
- 14.06.2007 Beförderung zum Oberstleutnant der Reserve
- 05/2007 ZMZ Inland, Teil 1, Schule für Feldjäger und Stabsdienst, Sonthofen
- 03/2007 Wehrübung S3StOffz, Landeskommando Thüringen, Erfurt
- 04.12.2006 Beorderung Verbindungsstabsoffizier ZMZ Inland zum Stab VBK 71, seit 01.01.2007 Landeskommando Thüringen
- 11/12/2005 Wehrübung S3StOffz, Artilleriebrigade 100, Mühlhausen  
Leitender Sicherheitsoffizier Divisionsgefechtsschießen 10. Panzer Division, Truppenübungsplatz Grafenwöhr
- 09/2005 Stabsoffizierslehrgang, Schule für Feldjäger und Stabsdienst, Sonthofen
- 31.08.2005 Beförderung zum Major der Reserve
- 06/07/2005 Wehrübung S3StOffz, Artilleriebrigade 100, Mühlhausen  
Führer Regimentsgefechtsstand (Rück),  
Brigaderahmenübung Thüringer Löwe 2005
- 04/2004 Wehrübung S3StOffz, Artilleriebrigade 100, Mühlhausen  
Lageoffizier und Vertreter Schichtführer Regimentsgefechtsstand erhöhter Verfügbarkeit, Brigaderahmenübung Thüringer Löwe 2004

## Michael K. Bahr

- 11/12/2003 Wehrübung S3Offizier Zelle Artillerie, 13. Panzergrenadierdivision, Lageoffizier und Vertreter Schichtführer, Multinationale Übung „OPERA TROIS TERRE“, Sissonne, Frankreich
- 29.08.2003 Beförderung zum Hauptmann der Reserve
- 06/07/2003 Wehrübung S3Offz, Artilleriebrigade 100, Mühlhausen  
Gehilfe Führer Regimentsgefechtsstand,  
Brigaderahmenübung Thüringer Löwe 2003
- 11/12/2002 Verwendungslehrgang Feuerleitsystem ADLER,  
Artillerieschule Idar-Oberstein
- 08/09/2002 Wehrübung S3Offz, Artilleriebrigade 100, Mühlhausen  
Verbindungsoffizier Artillerieeinsatzgruppe
- 19.11.2001 Beorderung Alarmreserve, Stab Artillerieregiment 13, Mühlhausen,  
seit 01.01.2002 Artillerieregiment 100
- 01.01.1997 Beorderung Alarmreserve, 1./ Panzerartilleriebataillon 2,  
Hessisch-Lichtenau
- 10.07.1995 Beorderung Alarmreserve, 1./ Panzerartilleriebataillon 395, Erfurt
- 01.07.1991 Beförderung zum Oberleutnant der Reserve
- 30.06.1991 Beendigung des aktiven Dienstes als Soldat auf Zeit auf eigenen Wunsch  
(2. Personalstärkegesetz 1990)
- 10/1990 - 06/1991 Beobachtungsoffizier, 5./ Feldartilleriebataillon 121, Tauberbischofsheim
- 10/1988 - 10/1990 Studium der Staats- und Sozialwissenschaften,  
Universität der Bundeswehr, Neubiberg bei München
- 01.07.1988 Beförderung zum Leutnant
- 10/1985 – 09/1988 Ausbildung zum Offizier, 2./ Feldartilleriebataillon 121, Tauberbischofsheim,  
1. Jahrgang der 3 ¼ jährigen Offiziersausbildung, dabei Beförderung zum  
Fähnrich (01.04.1987) und Oberfähnrich (01.01.1988), dabei verschiedene  
Truppenlehrgänge und Offiziersschule des Heeres, Hannover (1986/87)
- 01.09.1985 Wechsel in die Laufbahn der Offiziere und in das Dienstverhältnis eines SaZ 14,  
Wechsel der Truppengattung Fernmelde-Artillerie, Einweisung in den 55. OAJ  
(Offizier Anwärter Jahrgang), Ernennung zum Fahnenjunker und Versetzung in die  
4./ Feldartilleriebataillon 121, Philippsburg
- 03.10.1984 Beförderung zum Unteroffizier und Versetzung als S1 Unteroffizier in das  
Feldersatzbataillon 851, Mannheim
- 06/1984 Unteroffizierlehrgang Teil 2, Schule für Feldjäger und Stabsdienst, Sonthofen
- 04/1984 Unteroffizierlehrgang Teil 1, Schule Personal integrierte Verwendung, Köln
- 02.12.1993 Wechsel in die Laufbahn der Unteroffiziere und in das Dienstverhältnis  
eines SaZ 04, Fernmeldekommando 850, Mannheim
- 01.07.1983 Eintritt in die Bundeswehr als Funker, Wehrpflichtiger (W15)  
Fernmeldebataillon 861, Bad Bergzabern